



Naturpark *Südsteiermark*

© Wequartier

Naturjuwel Schmetterlingswiese am Demmerkogel

BUNTES BLÜTENREICH DURCH NATURA 2000 IM NATURPARK SÜDSTEIERMARK

Die legendäre Schmetterlingswiese am Demmerkogel befindet sich im Europaschutzgebiet Nr 16 in der Naturparkgemeinde St. Andrä-Höch und liegt mit ihren 16.309 m² unmittelbar unterhalb des Gipfels am Oberhang, der nach Südwesten ausgerichtet ist. Bei der Schmetterlingswiese am Demmerkogel handelt es sich um eine frische artenreiche Fettwiese der Tallagen, die zahlreiche Arten einer frischen basenarmen Magerwiese der Tallagen beherbergt und ist das perfekte Beispiel im Naturpark Südstei-

ermark um zu zeigen wie wertvoll Blumenwiesen als Biodiversitätshotspots sind. Solche Wiesen sind Zentren der Artenvielfalt mit mehreren tausend Arten und Überlebensinseln der heimischen Naturvielfalt. Hier wurden absolute Raritäten nachgewiesen, wie z.B. der ganz seltenen Sackträgerschmetterling (*Reisseronia gertrudae*) oder der Spätsommer-Wolfsmilch-Glasflügler (*Chamaesphecia leucopsiformes*).

Dies sind nur zwei, von mehreren hundert Schmetterlingsarten, die auf dieser Wiese nachgewiesen wurden. Viel zu oft wurden solche Standorte in den letzten Jahrzehnten aufgeforstet, in Intensivwiesen oder Weinplantagen umgewandelt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





ÖKÖ Insel und Naturschutzgebiet



Fotos: © Naturpark Südsteiermark

Die Schmetterlingswiese befindet sich im Besitz der Österreichischen Naturschutzjugend (ÖNJ) und war die erste Fläche, die von der ÖNJ im Rahmen der Aktion „Schüler retten Naturlandschaften“ 1978 zur ÖKO-Insel erklärt wurde. Die ÖNJ kümmert sich seit Jahren um die richtige Pflege, denn durch mehrjährige Mähversuche am Demmerkogel und deren wissenschaftliche Auswertung konnte für die Schmetterlingsschutzwiese ein Mähprogramm erstellt werden, welches gewährleisten soll, dass ein Großteil der noch vorhandenen Falter ihre Nahrungspflanzen vorfinden können und so ihr Überleben gesichert ist.

WIESEN -WORKOUT

Jedes Jahr ruft die ÖNJ zum „Wiesen – Workout“ auf, um das Heu auf der Schmetterlingswiese einzufahren. Dringend nötig sind freiwillige Helfer, die das gemähte und getrocknete Gras zusammenrechen, damit die Kleinballenpresse kompakte Heuballen machen kann. Auch heuer unterstützten Anfang Juli wieder einige engagierte Naturschützer*innen das Team der Natur-

schutzjugend tatkräftig, um dieses besondere Naturjuwel zu erhalten. Ähnlich der Schmetterlingswiese am Demmerkogel befinden sich in der Südweststeiermark noch an die 4.550 ha extensiv bewirtschaftete Blumenwiesen. Und ähnlich der Schmetterlingswiese stellt die Pflege dieser Flächen eine große Herausforderung für die Besitzer*innen dar, denn meistens kann nicht zur freiwilligen Unterstützung zur Mahd aufgerufen werden, sondern muss von den Bäuerinnen und Bauern selbst gemacht werden. Zum Glück wird diese Arbeit unter großen Anstrengungen noch durchgeführt, aber die geringe Wertschöpfung durch den Heuverkauf führt dazu, dass einige dieser oft weniger ertragreichen und meist schwer zu bewirtschaftenden Flächen verbrachen bzw. verwalden.

Es existieren derzeit unterschiedliche Förderinstrumente zur Erhaltung bzw. Entwicklung dieser Wiesen. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus dem steirischen Naturschutz-Landesbudget (Biotoperhaltungsprogramm, Wiesenvertragsnaturschutz) und

andererseits kofinanziert aus Mitteln von EU, Bund und Land (ÖPUL - Österreichisches Programm für umweltgerechte Landwirtschaft). Um noch gezielter die Wiesenbesitzer*innen zu unterstützen, arbeitet das Regionalmanagement Südweststeiermark mit dem Naturschutz Steiermark und der Landwirtschaftskammer Steiermark daran einen vereinfachten Zugang zu bestehenden Förderungen zu ermöglichen.

Die südweststeierischen Blumenwiesen lockern das Landschaftsbild auf und bereichern mit ihrer Farbenpracht die Kulturlandschaft immens. Außerdem dienen sie aufgrund ihres Vorhandenseins als wichtige Trittsteinbiotop für viele Arten und sind je nach Flächengröße auch Horte für den regionalen Biodiversitätserhalt.



AKTION: Jungbaum-Bestellungen zum Erhalt der Streuobstwiesen 2021

Streuobstwiesen sind ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft des Naturparks Südsteiermark. Die Umstrukturierung der Landwirtschaft der letzten Jahrzehnte und die fehlende Wertschöpfung haben jedoch für einen starken Rückgang dieser Flächen gesorgt. Der Naturpark versucht mit dieser Aktion den Bestand wieder zu verjüngen.

BESTELLUNGEN sind nur online bis zum 30.9.2021 auf www.naturpark-suedsteiermark.at möglich. Es können pro Naturpark-Haushalt (sowie aus den Gemeinden Lang und Lebring) höchstens 10 Bäume bestellt werden, wobei die Kosten pro Jungbaum 19 Euro betragen. Dieser günstige Preis ist möglich, da Ihre Naturparkgemeinde diese Aktion finanziell unterstützt. Bei der Baumausgabe am 23. Oktober 2021 im Naturparkzentrum Grottenhof/Leibnitz werden die Kosten in bar eingehoben.



Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH - Naturpark Südsteiermark
8430 Leibnitz | Grottenhof 1
office@naturpark-suedsteiermark.at

Literatur:

Naturpark Südsteiermark: Schmetterlingswiese am Demmerkogel – Buntes Blütenreich im NUP Südsteiermark, https://www.naturpark-suedsteiermark.at/wp-content/uploads/2019/04/Naturpark-S%C3%BCDsteiermark_Schmetterlingswiese.pdf

ÖNJ - Schmetterlingswiese Demmerkogel, <https://www.oenj-steiermark.at/index.php/oeko-inseln/inseln/158-demmerkogel>